

gleich mit jenen der wägbaren Basis des Holzes, so daß, wenn die äußere Luft so geartet ist, daß sie einige dieser Theilchen, oder irgend ein Element, mit welchem sich dieselben vereinigen, an sich zieht, das Holz und das Wasser zugleich ihr gemeinschaftliches, wägbares Element fahren lassen. Die Folge davon ist, daß das Wasser zersezt wird, und verschwindet, und das Holz seine wägbare Basis verloren hat. Daher erhellt auch, warum das Wasser zur Erzeugung des Moders unerläßlich nothwendig ist; warum die Zersezung desselben vermieden werden muß; und warum vermodertes Holz immer vollkommen frei von Wasser und auch seiner Schwere beraubt ist.“

»Luft, welche das Holz ganz oder zum Theile umgibt, ist zum Moder-Umlaufe eben so unentbehrlich, als zum galvanischen an der galvanischen Säule. Im lezten Falle werden die chemischen Elemente allein abgegeben, und das Sauerstoffgas fördert den Umlauf, bei dem Holze hingegen wird dieser am meisten durch eine Luft gefördert, der es an Sauerstoff gebricht, und hier wird, im Gegensaze der chemischen Elemente, die wägbare Grundlage allein ausgeschieden. Eine Luft, welche Pilze aufschießen macht, muß nothwendig auch ein den Moder-Umlauf erregendes Mittel werden; zuweilen mag auch (in sofern die Bildung der Pilze von der Natur der Säfte des Holzes abhängt) die Entwicklung derselben zur Erzeugung des Moders beitragen, in sofern sie den Umlauf bei seinem Beginnen begünstigen; indessen kann aber Moder statt haben, ohne daß jedesmal Pilze erscheinen, oder durchaus dazu nöthig wären.“

»Das Vorbeugungs-Mittel gegen Moder-Umlauf besteht also in Isolirung jedes einzelnen Stückes Holzes, oder in Umgebung desselben mit einem Medium, welches der atmosphärischen Luft gleich ist, wie an Gitter-Pfosten,